

**Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und
Kulturbau (BWK) - Landesverband Baden-Württemberg e.V.**

Geschäftsbericht 2010

	Hinweise	
1	Einleitung.....	3
2	Vorstand/Personalien	3
2.1	Personalien	3
2.2	Vorstand.....	3
2.3	Vorstandssitzungen.....	3
3	Mitgliederversammlung.....	4
4	Mitglieder.....	4
4.1	Mitgliederstatistik.....	4
4.2	Jubiläen	5
5	Fortbildungsveranstaltungen und Exkursionen des Landesverbandes.....	5
5.1	Durchgeführte Veranstaltungen	5
5.2	Bericht des Referenten für Fortbildung.....	6
6	Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit - Fachinformationen	6
7	Bericht der Referentin für Ausbildung.....	7
8	Aktuelles auf BWK-Bundesebene	8
8.1	Bundeskongress 2010	8
8.2	Bundesversammlung 2010	8
9	Kassenbericht des Berichtsjahres 2010	9
10	Kassenprüfbericht.....	9
11	Haushaltsplan 2011.....	9
12	Ausblick.....	9

Hinweise des Landes- und Bundesverbandes

BWK-Landesverband Baden-Württemberg

Geschäftsstelle des BWK-Landesverbandes Baden-Württemberg

Rebhof, 74182 Obersulm, Tel.: 0171 / 2810460, Email: gabriele.hirth@bwk-bw.de

Auskünfte über Veranstaltungen des **Landesverbandes**

über www.bwk-bw.de oder Gabriele Hirth, Geschäftsführerin, Tel. 0171 / 2810460,
E-Mail: gabriele.hirth@bwk-bw.de.

Auskünfte über Veranstaltungen der **Bezirksgruppe Freiburg** erteilt

Herrn Thomas Zimmermann, Vorsitzender der Bezirksgruppe Freiburg, Tel. 0761 / 6800912,
E-Mail: T.Zimmermann@Unger-Ingenieure.de

Auskünfte über Veranstaltungen der **Bezirksgruppe Karlsruhe** erteilt

Herr Peter Blank, Vorsitzender der Bezirksgruppe Karlsruhe, Tel. 0721 / 133-7000,
E-Mail: peter.blank@afa.karlsruhe.de.

Auskünfte über Veranstaltungen der **Bezirksgruppe Stuttgart** erteilt

Herrn Ralf Minke, Vorsitzender der Bezirksgruppe Stuttgart, Tel. 0711 / 685-65 414,
E-Mail: ralf.minke@iswa.uni-stuttgart.de

Auskünfte über Veranstaltungen der **Bezirksgruppe Ulm** erteilt

Herrn Karl Rösch, Vorsitzender der Bezirksgruppe Ulm, Tel. 0731/ 9641246,
E-Mail: karl.roesch@sag-ingenieure.de

BWK-Bundesverband

Aktuelle Informationen, Neuigkeiten und Änderungen des BWK-Bundesverbandes können über
www.bwk-bund.de

in Erfahrung gebracht werden. Geschäftsberichte des BWK-Bundesverbandes können ebenso über die Homepage eingesehen oder über die Bundesgeschäftsstelle angefordert werden. Außerdem erreichen Sie über die Homepage des BWK-Bundesverbandes auch alle anderen BWK-Landesverbände, Informationen über unsere Verbandszeitschrift WASSER UND ABFALL und einige unserer fördernden Mitglieder.

Geschäftsstelle des Bundesverbandes:

Hintere Gasse 1
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 438 39 94
Fax.: 07031 / 438 39 95
birgit.schlichtig@bwk-bund.de

1 Einleitung

Der Vorstand des Bundes der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau (BWK) - Landesverband Baden-Württemberg e.V. legt satzungsgemäß seinen Geschäftsbericht für das Berichtsjahr 2010 vor. Die Jahresrechnung ist auf das Kalenderjahr abgestimmt. Es wird über die Aktivitäten des Landesverbandes und der beiden Bezirksgruppen berichtet. Der Kassenbericht befindet sich in Kapitel 9.

Der aktuelle Geschäftsbericht des Bundesverbandes kann über die Geschäftsstelle des Bundesverbandes bezogen oder über die Homepage des Bundesverbandes www.bwk-bund.de eingesehen werden.

2 Vorstand/Personalien

2.1 Personalien

Im Jahre 2010 ergaben sich keine Veränderungen im Vorstand. Der Schatzmeister Herr Dr. Ing. Hans Peter Haug bittet darum, die Funktion des Schatzmeister zum nächstmöglichen Termin abgeben zu können. Herr Dipl.-Ing. Hans Peter Hamel würde diese Funktion übernehmen. Die Wahl soll auf der Mitgliederversammlung am 14. April 2011 statt finden.

2.2 Vorstand

Der Vorstand setzt sich unverändert seit dem 31. März 2009 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Martin Kissel
Stellvertretender Vorsitzender:	Dipl.-Ing. Klaus Probst
Geschäftsführer:	Dr.-Ing. Gabriele Hirth
Schatzmeister:	Dr.-Ing. Hans-Peter Haug
Referent für Fortbildung:	Dipl.-Ing. Helmut Schwarzmüller
Referentin für Ausbildung:	Dr.-Ing. Birgit Schlichtig
Referent für berufsständische Fragen:	N.N.
Referent für Öffentlichkeitsarbeit:	Dipl.-Ing. Klaus Probst
Vorsitzender der Bezirksgruppe Karlsruhe:	Dipl.-Ing. Peter Blank
Vorsitzender der Bezirksgruppe Stuttgart:	Dipl.-Ing. Ralf Minke

2.3 Vorstandssitzungen

Im Berichtsjahr fanden Vorstandssitzungen am 26. März und 22. November 2010 in Karlsruhe statt.

Wesentliche Beratungspunkte dieser Sitzungen waren

- die Gründung von zwei neuen Bezirksgruppen in Freiburg und in Ulm,
- die Nachfolge des Schatzmeisters des Landesverbandes, Herrn Dr. Haug,
- die Abstimmung der Veranstaltungsprogramms für das Jahr 2011

- die Repräsentanten des Landesverbandes in anderen Gremien
- der neue Internetauftritt des Landesverbandes,
- die Zusammenarbeit des Landesverbandes mit der DWA, insbesondere als Mitveranstalter der DWA-Landesverbandstagung in Fellbach 2011,
- die Abgrenzung der Referentenpositionen „Ausbildung“ und „Berufsständische Angelegenheiten“ und deren etwaige Neubesetzung und
- das weitere Vorgehen hinsichtlich der Übernahme von Mitgliedern des Landesverbandes Bayern.

3 Mitgliederversammlung

Im Jahr 2010 fand eine Mitgliederversammlung am 26. März in Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe statt.

Daran haben 9 Mitglieder teilgenommen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist allen Mitgliedern des Landesverbandes zugesandt worden.

4 Mitglieder

4.1 Mitgliederstatistik

Im Jahr 2010 konnte 4 Neuzugänge registriert werden. Allerdings mussten auch 4 Austritte verzeichnet werden. 3 Probemitglieder verlängerten ihre Mitgliedschaft nicht. Die Werbeaktion „Probemitgliedschaft“ in Kooperation mit dem Vieweg Verlag läuft auch 2011 weiter.

Am 31.12.2010 hatte der Landesverband damit insgesamt 126 ordentliche, außerordentliche (Studenten) und fördernde Mitglieder und 10 Probemitglieder (siehe Tabelle).

		Mitglieder 31.12.2010	2010 Eintritte	2010 Austritte
ordentliche		107	4	4
außerordentliche		8	0	0
fördernde		11	0	0
Mitglieder	insgesamt	126	4	4
Probemitglieder		10	7	
Mitglieder	insgesamt	136	11	4

Der BWK-Landesverband Baden-Württemberg dankt allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen sowie allen fördernden Mitgliedern für ihre Unterstützung.

4.2 Jubiläen

Im Jahre 2010 sind keine Jubilare zu ehren.

5 Fortbildungsveranstaltungen und Exkursionen des Landesverbandes

5.1 Durchgeführte Veranstaltungen

Schwarzwaldwochenende am 29. – 31. Januar 2010

Besichtigung der Rothausbrauerei, Führung durch die Brauereikläranlage und Schneewanderung im Schwarzwald.

Teilnehmer: 15, Leitung: Herr Dipl.-Ing. Rainer Gutknecht und Herr Dipl.-Ing. Martin Kissel, Herr Dipl.-Ing. Helmut Schwarzmüller

Besichtigung der Wasserkraftanlage Offenburg / Kinzig am 20. Mai 2010

In Offenburg plant und baut das Ing.-Büro Hydro Energie Roth GmbH aus Karlsruhe zusammen mit dem E-Werk Mittelbaden ein drehbar gelagertes Wasserkraftwerk. Gleichzeitig werden mit dem Bauvorhaben Fischauf- und -abstiege realisiert.

Teilnehmer : 30, Leitung: Herr Dipl.-Ing. Andreas Roth

Besichtigung der Baustelle „Neubau Trinkwasserbehälter Mühlbachhof“ am 24. Juni 2010

Themen sind der Abbruch alter Behälter, die Verlegung der Tennisplätze und der Bau unter Aufrechterhaltung der Trinkwasserversorgung.

Leitung: Herr Dipl.-Ing Ralf Minke

Exkursion Bodenseewasserversorgung am 7. Juli 2010

Besichtigung Behälter Rohr, Wasserschloss Talheim, Büttlau, Förder- und Aufbereitungsanlagen Sipplinger Berg und des Seepumpwerks.

Leitung: Herr Dipl.-Ing. Ralf Minke

Besichtigung 5. Turbine bei dem Rheinkraftwerk Iffezheim (RKI) am 20. Juli 2010

Teilnehmer 27, Leiter: Herr Dipl.-Ing. Peter Blank

BWK-Bundeskongress Duisburg am 23.-25. September 2010

Kongressbericht und Protokoll der Bundesversammlung sind einsehbar auf www.bwk-bund.de

DWA/BWK Fortbildung „Starkregen in bebauten Gebieten“ am 5. Oktober 2010

Dieses war die erste Zusammenarbeit des BWK-Landesverbandes mit dem DWA im Bereich Fortbildung. Die Veranstaltung war mit 140 Teilnehmern außerordentlich erfolgreich.

Leitung: Herr Dipl.-Ing. Martin Kissel

Besichtigung Durchlassbauwerk Albschleuse am Rhein 7. Oktober 2010

Teilnehmer: 40, Leitung: Herr Dipl.-Ing. Albrecht Dörr, Herr Dipl.-Ing. Kramer Toralf Kramer

5.2 Bericht des Referenten für Fortbildung

Der Bericht zu den Veranstaltungen befindet sich in der Anlage des Geschäftsberichtes.

6 Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit - Fachinformationen

Newsletter und Homepage

Im Berichtsjahr 2010 wurden die Mitglieder wieder regelmäßig durch einen Newsletter über BWK-Aktivitäten sowie Aktuelles in der Wasser- und Abfallwirtschaft informiert. Bei Bedarf sind zusätzlich aktuelle Information durch die Landesgeschäftsstelle oder den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit elektronisch versandt worden. Hierdurch konnten wieder fast alle Mitglieder zeitnah, schnell und ohne Kosten erreicht werden, vorausgesetzt, sie haben ihre E-Mail-Adresse bekannt gegeben.

Die Homepage des BWK Landesverbandes Baden-Württemberg ist vom Design her im Jahr 2010 vollständig überarbeitet worden und entspricht jetzt den Vorgaben des BWK-Bundesverbandes. Sämtliche bisherigen Inhalte und Funktionen sind übernommen worden: Man findet zum Beispiel allgemeine Informationen über den BWK, aktuelle Termine oder Jahrgangswise Übersichten gelaufener Veranstaltungen. Veranstaltungsberichte sind in einem Textarchiv zusammengefasst. Zum Download stehen ein Aufnahmeformular bereit sowie die Satzung. Ebenso sind die Geschäftsberichte jahrgangswise aufrufbar. Die neue Homepage ermöglicht kurzfristig aktuelle Informationen auf der Startseite zu platzieren. Das System vereinfacht die Eingabe von zukünftigen Veranstaltungen oder anderen aktuellen Hinweisen und ist für die Zukunft entsprechend erweiterbar. Wie immer zu erreichen unter www.bwk-bw.de.

Aktuelle BWK-Publikationen

Eine wesentliche Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit der Landesverbände ist der Transfer von offiziellen Ergebnissen, Meinungen, Stellungnahmen, die auf BWK-Bundesebene in den entsprechenden Ausschüssen oder Arbeitsgruppen erarbeitet wurden, in die regionale Fachwelt. Im September 2010 ist das Positionspapier „Vergabe und Honorierung von Ingenieurleistungen für wasserwirtschaftliche Anlagen und öffentliche Infrastrukturmaßnahmen verbessern“ erschienen. Darin wird ein fairer Leistungswettbewerb bei Planungs- und Beratungsleistungen gefordert. Anders als Bauleistungen oder Lieferungen seien Ingenieurleistungen in der Wasserwirtschaft und Abfallwirtschaft geistig-schöpferische Arbeiten, die keinem reinen Preiswettbewerb unterworfen werden dürften.

Weiterhin fordert der BWK die öffentlichen Auftraggeber auf, die Ingenieurverträge zu verbessern. Beispielsweise sollte auf zusätzliche Sicherheitsleistungen verzichtet werden, da diese den Liquiditätsrahmen insbesondere kleinerer Büros stark belasteten. Auch die Zahlungsmoral öffentlicher Auftraggeber lasse häufig zu wünschen übrig. Dies gefährde vielfach die Existenz der kleinen bis mittelgroßen Planungsbüros.

Der BWK setzt sich für eine weitere Modernisierung und redaktionelle Überarbeitung der HOAI ein. Verbindliche Honorarsätze für Beratungsleistungen sowie für Leistungen der örtlichen Bauleitungen

würden benötigt, um dem Preisdumping in diesem Bereich und den damit einhergehenden Leistungseinbußen entgegenzuwirken.

Dieses Positionspapier wurde im BWK-Newsletter des Landesverbandes vorgestellt. Das vollständige Positionspapier finden Sie auf der Internetseite des Bundesverbandes unter www.bwk-bund.de, wo auch ein Leserforum hierzu eingerichtet wurde.

Zu der sehr erfolgreichen gemeinsamen Herbstveranstaltung mit der DWA zum aktuellen Thema "Starkregen in bebauten Gebieten" wurde in der Verbandszeitschrift WASSER und ABFALL 1/2 2011 ein ausführlicher Tagungsbericht abgedruckt.

Die Zunahme von Starkregenereignissen, als mögliche Auswirkung des Klimawandels, stellt die Gebietskörperschaften vor größer werdende Probleme. Immer wieder kommt es in Städten zu Überflutungsereignissen mit großen materiellen Schäden. Es ist eine wichtige und aktuelle Aufgabe, fachübergreifende intelligente Lösungsansätze zu entwickeln, um diese Szenarien zukünftig besser beherrschen oder zumindest mildern zu können. Zu diesem sehr aktuellen Thema konnten die Veranstalter - der BWK Landesverband Baden-Württemberg und der DWA Landesverband Baden-Württemberg - am 5. Oktober 2010 in Karlsruhe 130 Fachleute aus Industrie und Privatwirtschaft begrüßen.

7 Bericht der Referentin für Ausbildung

Bachelorstudiengänge in der Wasserwirtschaft und Umwelttechnik praxisgerecht fortentwickeln

Im Zuge des Bologna-Prozesses wurde die vereinheitlichte Ausbildung im Bereich der Wasserwirtschaft und Umwelttechnik an den Technischen Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland zwischenzeitlich flächendeckend eingeführt. Die Umstellung des seither durchgängigen Studiums zum Dipl.-Ing. (TU/FH) auf ein konsekutives, zweistufiges System mit Bachelor- und Masterstudiengängen wird aber von vielen Betroffenen noch als unbefriedigend empfunden. Ein wesentlicher Kritikpunkt ist, dass die Studieninhalte an den Fachhochschulen/Hochschulen erheblich gestrafft wurden, um den ersten berufsbefähigenden Abschluss als Bachelor innerhalb der vorgegebenen Studiendauer von 6-8 Semestern zu ermöglichen. Während die Studierenden insbesondere die zu umfangreichen Curricula und den Prüfungsstress beklagen, kritisieren die Arbeitgeber die unzureichende Berufsbefähigung von Bachelorabsolventen. Die Technischen Universitäten wiederum bewerten den Bachelor lediglich als Zwischenstufe auf dem Weg zum Masterabschluss. In der Folge fällt es Studieninteressierten, Studierenden sowie Arbeitgebern zunehmend schwierig, den Überblick zu bewahren und die Hochschulen verlieren kostbare Zeit und Kapazität mit Umstrukturierungen und Nachbesserungen.

Diese unbefriedigende Situation war dem BWK Anlass, Vertreter aus Hochschulen und der Berufspraxis zu einem Workshop nach Kassel einzuladen. Dieser Einladung folgten am 23./24. April 2010 insgesamt 17 Teilnehmer aus Hochschulen, Ingenieurbüros, Verbänden, Kommunen und Unternehmen sowie junge Absolventen und Studierende. Dabei wurden zunächst die mit der Umstellung der Studiengänge einhergehenden Veränderungen aufgearbeitet. Den Vertretern der

Berufspraxis wurde die Möglichkeit eingeräumt, ihre Anforderungen an die Berufsausbildung zu konkretisieren. Schließlich wurden Vorschläge zur berufspraktischen Fortentwicklung der Bachelor- und Masterstudiengänge im Bereich der Wasserwirtschaft und Umwelttechnik entwickelt, die der BWK weitergehend aufarbeiten, veröffentlichen und vertreten wird.

Als ein wesentliches Ergebnis des Workshops wurde festgestellt, dass im Bereich der Wasserwirtschaft und Umwelttechnik in vielen Bachelorstudiengängen Nachbesserungen erforderlich sind, während die Masterstudiengänge in der Regel gut aufgestellt sind. Insbesondere in den heute sechs-semesterigen Bachelorstudiengängen wurde sowohl die wasserwirtschaftliche Ausbildung als auch Praxiszeiten und Abschlussarbeiten in einem Ausmaß gekürzt, das die direkte Berufsbefähigung der Absolventen nicht mehr sichert. Breiter Konsens bestand in der Forderung, diese Defizite kurzfristig nachzubessern, so dass der Bachelorabschluss auch in der Zukunft wieder den ersten berufsqualifizierenden Abschluss darstellt, der bisher erfolgreich und in enger Verknüpfung mit der Berufspraxis von den Fachhochschulen vermittelt wurde. Auch zukünftig sollten die Bachelorabsolventen in einem breiten Bereich im Berufsfeld der Wasserwirtschaft und Umwelttechnik eingesetzt werden können. Die wasserwirtschaftlichen Inhalte müssen im Sinne einer breiten Grundlagenausbildung und in der Vertiefung gestärkt und ausreichende Praktikumszeiten wieder eingeführt werden. Dazu sind alle Seiten gefordert, sich für eine Erweiterung der Bachelorstudiengänge auf sieben bis acht Semester stark zu machen.

Weitere Diskussionspunkte waren Themen wie die Beibehaltung des anerkannten Titels des Diplom-Ingenieurs sowie teilweise mangelnde Grundkompetenzen in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern und der Muttersprache. Trotz einer breiten Diskussion des Themas Ausbildung in den Medien wurde für den Bereich der Wasserwirtschaft und Umwelttechnik zudem ein Defizit an verständlichen Informationen festgestellt. Dazu wird der BWK zukünftig über das Fachmagazin WASSER UND ABFALL und die BWK-Homepage Fachbeiträge und Informationen bereitstellen.

Die Ergebnisse und Folgerungen des Workshops wurden weitergehend auf der BWK-Mitgliederversammlung 2010 in Duisburg und im Ausschuss für Ausbildung ausgearbeitet. Der BWK wird im Jahr 2011 ein abgestimmtes Positionspapier zu dieser Thematik veröffentlichen.

8 Aktuelles auf BWK-Bundesebene

8.1 Bundeskongress 2010

Der BWK-Bundeskongress fand im Jahr 2010 vom 23. bis 25. September in Duisburg statt.

8.2 Bundesversammlung 2010

Die Niederschrift über die 61. Bundesversammlung am 23. September 2010 in Duisburg kann in Kürze auf der Internetseite www.bwk-Bund.de eingesehen werden.

Der 26. Bundeskongress findet vom 22. bis 24. September 2011 in Wernigerode statt.

9 Kassenbericht des Berichtsjahres 2010

Siehe gedruckte Ausgabe des Geschäftsberichtes

10 Kassenprüfbericht

Siehe gedruckte Ausgabe des Geschäftsberichtes

11 Haushaltsplan 2011

Siehe gedruckte Ausgabe des Geschäftsberichtes

12 Ausblick

Für das Jahr 2011 sind diverse Aktivitäten bereits geplant. Neben dem BWK Bundeskongress im September in Wernigerode, der sich mit den Themen „Wasserwirtschaft“ und „Erneuerbare Energien“ beschäftigen wird, sind bereits folgende Fachveranstaltungen vorgesehen:

31.03.2011	14:00 – 16:00 Uhr	Bezirksgruppe Ulm Seminar „Elimination von Mikroschadstoffen in Abwässern“
14.04.2011	17:00 Uhr	BWK-Mitgliederversammlung in Karlsruhe
03.05.2011	16:00 Uhr	Bezirksgruppe Karlsruhe AKW-Schadenssanierung in Ettlingen
24.05.2011	16:30 Uhr	Bezirksgruppe Freiburg Besichtigung Kulturwehr Breisach – Sanierung
12.07.2011	16:30 Uhr	Tiefe Geothermie Besichtigung in Landau

13.09.2011 16:00 Uhr

Bezirksgruppe Karlsruhe
U-Strab Karlsruhe

08.-09.10.2011

Bezirksgruppe Freiburg
Hochwasserschutz Kandern - 2-tägige Exkursion

20.-21.10.2011

DWA Landestagung in Fellbach
(BWK ist Kooperationspartner)

Zu diesen Veranstaltungen wird gesondert eingeladen.